

Das Herz und Gesicht des Informationsstands des Dachshundklub Württemberg und Hohenzollern e.V. 1885 sagt leise „Servus“

Ein Name untrennbar mit dem DWH verbunden: Renate Schneider. Über viele Jahre hinweg war sie das freundliche und kompetente Gesicht unseres Informationsstands. Mit dem Motto „Alles für den Dackel“ hat Renate nicht nur eine Haltung verkörpert, sondern eine Leidenschaft gelebt, die unseren Dachshundklub geprägt hat.

Ob bei Zuchtschauen, Landessiegerausstellungen, Spezialzuchtschauen oder großen Messen wie der Animal in Stuttgart und der IRAS in Karlsruhe – Renate war stets präsent. Selbst beim beliebten Dackelrennen in Ludwigsburg konnte man auf sie zählen. Ihr Erfahrungsschatz, ihr Herzblut und ihr enormes Wissen machten den Infostand zu einem echten Anlaufpunkt für Mitglieder und Besucher.

Renate hatte immer ein offenes Ohr: Egal, ob jemand nach Informationen fragte, Mitglied werden wollte oder einfach nur ein Gespräch suchte – sie nahm sich Zeit und begegnete jedem mit Herzlichkeit. Ihre Fähigkeit, Menschen für den Dackel zu begeistern und als Mitglied für unseren Klub zu gewinnen, ist legendär. Viele von uns sind durch ihren leidenschaftlichen Einsatz und ihre warmherzige Art zum DWH gekommen.

Was Renate auszeichnet, ist nicht nur ihre Fachkenntnis, sondern vor allem ihre Menschlichkeit. Sie hat den Informationsstand nicht als Pflicht, sondern als Teil ihres Lebens betrachtet. Ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre Freude am Austausch sind beispielhaft und war ein großer Gewinn für unseren Verein.

Durch ihre langjährige, unermüdliche und inspirierende Arbeit hat sie unseren Klub bereichert, unsere Gemeinschaft gestärkt und den Infostand zu einem Ort gemacht, an dem sich jeder willkommen fühlte.

Nach all den Jahren verabschiedet sich Renate Schneider mit einem herzlichen „Servus“ vom Infostand des DWH und übergibt diesen in neue, engagierte Hände. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt sie auf viele wertvolle Begegnungen und schöne Momente zurück, die sie am Stand erleben durfte.

Wir wünschen Renate alles Gute und Lares Vranic viel Erfolg sowie Freude – der Geist der Gemeinschaft bleibt erhalten!



Bericht: Sabine Pfeiffer und Lares Vranic

Foto: Lares Vranic